

When shall we three meet again? –
eine mörderisch gute Vorstellung des Curiosum Maximum



Mit dieser reißerischen Einleitung aus dem Werk Shakespeares wurde das Publikum an den Vorführungen im Juni in den Bann gezogen und in die Welt des schottischen Mittelalters eingeführt. Im Rahmen des Jubiläums der Theater-AG, wurde ein Stück von Shakespeare gewählt, um den Kreis zur ersten Aufführung vor 20 Jahren zu schließen. An diesem Abend gelang es den Schülerinnen und Schülern durch großes Engagement und herausragender Schauspielleistung das Publikum in die Welt von Machtgier, Tyrannei und Intrigen eintauchen zu lassen.

Sowohl im Rahmen der schulinternen Vormittagsvorstellungen als auch an den beiden öffentlichen Abendvorstellungen war das Ludwig-Hofacker-Haus sehr gut besucht. Die Inszenierung des Stücks erfolgte unter der AG-Leitung von Hr. Sutmöller, der zusammen mit den Nachwuchsdarstellerinnen und -darstellern aus den Klassenstufen 7-11 und dem Technikteam (Klassenstufe 11 und J1) eine spannende Aufführung auf die Bühne brachte.

Der schicksalhafte Untergang Macbeths wurde durch die Mischung aus szenischem Schauspiel, Musik und Tanz raffiniert dargestellt. Schon die einleitende Kriegsszene schottischer Truppen, untermalt durch eine Tanzchoreografie zum Stück *O fortuna* aus der *Carmina Burana* von Carl Orff, sorgte für eine große Begeisterung im Publikum.

Überleitungen im Stück erfolgten durch ausgefeilte Moderationen in Form von *breaking news* und einem Glücksrad, das die verschiedenen Handlungsorte anzeigte. Diese Mischung aus Berichterstattung und Schauspiel ermöglichte es dem Publikum, die ineinandergreifenden Handlungsstränge nachzuvollziehen.

Der Hauptcharakter, Macbeth, wurde von zahlreichen unterschiedlichen Darstellerinnen verkörpert: Im Sinne des epischen Theaters fand der Schauspielerinnenwechsel für alle sichtbar auf der Bühne durch farblich markierte Bänder statt. Im Laufe des Stücks gelang es dem Ensemble durch herausragendes Schauspiel den Verfall Macbeths an das Böse darzustellen.

Die Thematik des Stücks wurde auf der Bühne von den Schauspielerinnen und den Schauspielern mit viel Freude und Engagement dargestellt, was das Publikum am Ende mit großem Applaus honorierte. Doch nicht nur die schauspielerische Leistung überzeugte in vollem Maße, auch das Bühnenbild, welches von der Künstlerin Fr. Rau gemalt wurde, die Kostüme und die Lichttechnik standen in nichts nach. Der Dank gilt demnach auch dem Technikteam, das die technischen Herausforderungen mit Bravour gemeistert hat und ebenso dem Schulleitungsteam für ihre Unterstützung. Schulleiter Andreas Enderle hat Herrn Sutmöller, der als AG-Leiter mit Freude und Engagement die Schülerinnen und Schüler des *Curiosums* für die Welt des Theaters begeistert, am Abschlussabend seinen besonderen Dank ausgesprochen und mit einem thematisch ausgewählten Buchpräsent gewürdigt. Mit Freude blicken wir auf weitere kommende Aufführungen in den nächsten Schuljahren.

(Bericht: H. Kilian, Foto: A. Kourtoglou)